

Sicherheit in Pasing

An mich wurden und werden immer wieder Schilderungen von beunruhigende Situationen im Zentrum von Pasing - insbesondere im Umgriff des Pasinger Bahnhofs - herangetragen. Häufig werden diese Vorfälle nicht angezeigt. Gründe dafür sind z.B. dass eine verbale Beleidigung, ein in den Weg stellen, zur Seite schubsen und ähnliches für die Betroffenen zwar äußerst beunruhigend sind, aber diese Personen große Scheu haben, diese Vorfälle bei der Polizei zu melden.

Ich stelle hierzu folgenden Antrag:

Die Polizei verstärkt ihre Präsenz im Zentrum von Pasing und im Umfeld des Bahnhofs. Im Bahnhof muss der Sicherheitsdienst der Deutschen Bahn aktiver solche Situationen bemerken und präventiv eingreifen. Zusätzlich zum DB-Sicherheitsdienst verstärkt die Bundespolizei – die ist im Bahnhofsgebäude zuständig – ebenfalls ihre Präsenz. Auch der Einsatz des Kommunalen Außendienst ist erforderlich.

Videoüberwachung im Bereich des Pasinger Bahnhofplatzes ist unerlässlich.

Die LH München wird - in Abstimmung mit den privaten, landespolizeilichen und bundespolizeilichen Sicherheitsbehörden - im Bereich des Pasinger Bahnhofplatzes (Bahnhof Südseite) eine flächendeckende Videoüberwachung zur Prävention und Ahndung von Straftaten einrichten.

Begründung erfolgt mündlich

mit Mehrheit angenommen